

DIE STADTRADTOUREN

... knüpfen an die Tradition der „historisch-ökologischen Radtouren“ an, die 1990/91 von Sid Auffarth und Matthias Muncke (BUND) durchgeführt wurden.

Das Konzept der StadtRadTouren verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz, der die historischen wie auch aktuellen ökologischen und sozialen Aspekte der Stadtentwicklung mit einbezieht.

Die vielfältigen Informationen und Diskussionen vor Ort sollen zu einer aktiven Auseinandersetzung mit der eigenen Stadt anregen und das Interesse für Beteiligung an aktuellen Planungen wecken.

Kartentipps und Audiotouren

- Radwege und Freizeitkarte Hannover, 1:20 000
- „Der Grüne Ring“, Hrsg.: Kommunalverband Großraum Hannover
- Dokumentationen StadtRadTouren, in bbs-Büro erhältlich
- Audiotouren werden erstellt, wir haben dazu die Touren 2015 aufgenommen, weitere Informationen im bbs



BÜRGERBÜRO STADTENTWICKLUNG

Das bbs

- entwickelt und verbreitet Innovationen zu Partizipation und Stadtentwicklung.
- fördert Bürgerbeteiligung in Hannover durch Information, Beratung, Erfahrungsaustausch, Qualifizierung und Begleitung von Planungsprozessen.
- ist ein gemeinnütziger Verein, finanziert von der Stadt Hannover und weiteren institutionellen und privaten FörderInnen. Sie sind eingeladen mitzumachen!



Bürgerbüro Stadtentwicklung Hannover e.V.

Braunstr. 28
30169 Hannover
Telefon: 0511-7000934
Fax: 0511-7010760

info@bbs-hannover.de
www.bbs-hannover.de



**BÜRGERBÜRO
STADTENTWICKLUNG**
für Beteiligungskultur

STADTRADTOUREN

PROGRAMM 2016

Bürgerbüro Stadtentwicklung
für Beteiligungskultur
Braunstr. 28, 30169 Hannover



JAHRESPROGRAMM 2016

15. APRIL 2016

G.W LEIBNIZ (1646-1716)

Start am Bürgerbüro Stadtentwicklung

„Genio Leibnitii“ - Orte des Denkens und des Gedenkens eines Philosophen, der lieber in Paris oder London gelebt hätte. Vom Ernst-August-Kanal, Leibniztempel, der Rechenmaschine, Leibnizkeks, Joseph Kosuth-Installationen („Es gibt nichts Ödes...“) und der Neustädter Kirche.

03. JUNI 2016

„DÖHREN WIRD EUCH BETÖREN“

Start am Bürgerbüro Stadtentwicklung

Vom Reiz städtischen Lebens vor der Stadt. Oder wie ein Dorf industrialisiert und dann wieder „dörflich“ wird. Kontinuitäten und Brüche in Vergangenheit und Gegenwart rund um den Fiedeler Platz, die Döhrener Walle und das Weltkulturerbe (?) St. Petri-Kirche.

24. JUNI 2016

GEHRDEN - ein Ausflug aufs Land zum Berggasthaus Niedersachsen

Start: ehemalige Fuchs- Werke, Empelder Str.96 (Bahnlinie 9 nach Empelde, Haltestelle Safariweg)

Durchs Calenberger Land, vorbei an der Kalihalde in Empelde, am Benther Berg, einem Drachenhaus am Burgberg und Ackerbürgerhäusern in der Neuen Straße.

29. JULI 2016

INNENHÖFE - als Hinterhöfe zu Gartenhöfen wurden

Start am Bürgerbüro Stadtentwicklung

Vom Brüggemannhof (einst Schlosswender Garten), Tiedthof/ Verdihöfe, Listhof, Spannhagengarten bis zur Liststadt.

26. AUGUST 2016

JUGENDSTIL - die Angst vor der Fläche und die Lust am Ornament

Start am Bürgerbüro Stadtentwicklung

Über die Leinebrücke an der Königsworther Straße, zum ehemaligen Goseriedebad und in die List rund um den Lister Platz.

30. SEPTEMBER 2016

STÄTTEN DER KULTUR

Start am Bürgerbüro Stadtentwicklung

Von großen Häusern wie Oper, Schauspielhaus, Funkhaus und kleinen Räumen wie Werkstatt-Galerie Calenberg oder Warenannahme bei FAUST.

... immer freitags ab 14 UHR
die Touren dauern etwa vier Stunden

